

seinen Absatz auch in dieser Richtung zu pflegen. Allerdings darf er dabei nicht immer selber so viel von Überproduktion reden. Das wirkt in keinem Fall ermunternd und kaufanreizend. Wer die von außen kommenden Vorwürfe kritiklos aufnimmt und von sich aus wiederholt, gibt Gespenstern erst Blut und Leben. Hier mangelt es oft noch an der richtigen Taktik. Daß teilweise die Kreditierung an das Publikum weiter gestiegen ist, mag bedauerlich sein, entspricht aber wohl der Zeitlage. Zu achten ist nur darauf, daß die richtige Grenze nicht überschritten wird. Die Berichte aus Deutsch-Osterreich und der Tschechoslowakei stimmen im großen ganzen mit denen aus dem Reich überein. Aus der Schweiz lautet einiges etwas trüber.

Die Gesamtausfuhr an Büchern, ausgenommen die Kreuzbandsendungen, belief sich:

	In Tausenden:	Davon Reparationslieferungen:
1927 auf 71 517 dz im Werte von RM 45 337		211 dz
1928 " 85 674 " " " " 55 202		937 "
1929 " 89 270 " " " " 55 816		500 "

Die wichtigsten Bestimmungsländer sind an dieser Ausfuhr wie folgt beteiligt:

	Mengen in dz = 100 kg				
	1913	1926	1927	1928	1929
Saargebiet	—	838	1 743	1 932	1 886
Belgien	2 830	341	447	641	773
Dänemark	1 726	990	1 105	1 362	1 397
Danzig	—	1 284	1 409	1 745	2 113
Estland	—	254	213	287	198
Finnland	818	780	584	864	716
Frankreich	6 891	850	992	1 432	2 436
Elfaß-Lothringen	—	190	371	296	
Großbritannien	3 863	2 669	3 037	3 826	3 922
Italien	2 020	1 158	1 326	1 334	1 419
Südslavien	—	875	1 158	1 656	1 462
Lettland	—	1 095	587	512	553
Litauen	—	298	202	272	354
Luxemburg	—	—	255	394	606
Niederlande	6 294	3 236	3 370	4 083	4 263
Norwegen	843	456	384	447	577
Osterreich	—	13 100	16 070	19 586	20 654
Ostpolen	—	1 320	1 488	1 858	3 857
Westpolen	—	595	1 280	1 413	
Poln.-Oberschlesien	—	488	993	1 812	1 518
Rumänien	579	784	704	682	686
Rußland	11 315	1 189	883	502	457
Schweden	2 273	1 151	1 165	1 348	1 372
Schweiz	19 581	9 732	10 275	12 421	12 647
Spanien	501	319	570	547	211
Tschechoslowakei	—	9 058	9 580	11 984	12 917
Ungarn	—	999	1 311	1 808	1 624
China	325	175	165	157	168
Japan	1 414	2 306	2 386	2 273	2 007
Berein. Staaten v. Amerika	9 234	5 036	4 786	5 479	5 756
Canada	166	111	100	206	165
Argentinien	1 414	714	363	334	358
Brasilien	978	437	399	490	281
Kolumbien	31	46	96	76	110
Venezuela	—	—	—	14	180

Die Einfuhr von Büchern nach Deutschland betrug im Jahre:

	Mengen in dz = 100 kg	
	1928	1929
Saargebiet	273	356
Belgien	454	434
Dänemark	392	387
Danzig	267	384
Frankreich	2 304	1 923
Elfaß-Lothringen	153	
Großbritannien	1 837	1 659
Italien	695	667
Luxemburg	30	29
Niederlande	10 268	9 438
Osterreich	11 170	17 026
Ostpolen	356	593
Westpolen	222	
Poln.-Oberschlesien	64	25
Schweden	406	373
Schweiz	14 378	13 800
Tschechoslowakei	3 308	5 221
Ungarn	324	358
Bereinigte Staaten von Amerika	1 299	867

Die Gesamtausfuhr an Musikalien aus Deutschland (ohne Kreuzbänder) belief sich:

1927 auf 11 454 dz im Werte von	RM. 5 061 000
1928 auf 11 461 dz im Werte von	RM. 5 234 000
1929 auf 10 845 dz im Werte von	RM. 5 126 000

Die Ausfuhr an Musikalien in die einzelnen Länder ergibt folgendes Bild:

	Mengen in dz = 100 kg				
	1925	1926	1927	1928	1929
Saargebiet	—	—	45	36	46
Belgien	650	504	477	616	574
Dänemark	226	—	—	311	270
Finnland	161	—	—	—	?
Frankreich	573	375	396	394	405
Elfaß-Lothringen	—	7	17	10	
Großbritannien	982	913	869	973	976
Italien	618	483	438	477	396
Niederlande	1 565	1 423	1 370	1 283	1 128
Norwegen	233	—	—	—	?
Osterreich	1 465	1 326	1 509	1 408	1 567
Ostpolen 1929: (Polen ohne P.O.S.)	284	—	—	—	308
Rumänien	161	—	—	—	?
Rußland	82	—	—	—	?
Schweden	400	489	513	591	354
Schweiz	1 305	1 151	1 223	1 314	1 261
Tschechoslowakei	1 398	1 036	1 046	1 073	1 198
Ungarn	214	—	—	—	?
Argentinien	369	—	426	—	?
Brasilien	123	—	—	—	?
Ber. Staaten von Amerika	468	501	631	525	527
Luxemburg	—	—	6	12	7

Die Einfuhr von Musikalien nach Deutschland betrug im Jahre:

	Mengen in dz = 100 kg	
	1928	1929
Saargebiet	10	17
Frankreich	539	508
Elfaß-Lothringen	1	
Osterreich	1 888	2 062
Schweiz	243	?
Insgesamt:	3 633	Bert. Wf. 1 478 000.—

Einem uns von Herrn Stadtrat Krüger eingesandten Bericht über die Arbeitsmarktlage im deutschen Buchhandel im Jahre 1929 entnehmen wir folgendes:

Entsprechend der Lage auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkte stieg auch die Zahl der Bewerber bei der Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes im Vergleich zum Jahre 1928 um 61%.

Die Nachfrage nach Buchhandlungsgehilfen gestaltete sich, entsprechend der Entwicklung der Arbeitsmarktlage, ungünstig. Im Monat Januar war sie ganz unbedeutend. Im Februar trat eine Besserung ein, welche im März den Höhepunkt erreichte, und im April etwas zurückging. Diese Steigerung der Nachfrage, die bis zum März anhielt, ist hauptsächlich auf die Vorarbeit für das Ostergeschäft zurückzuführen. Die Monate Mai, Juni, Juli und August waren ruhig und fast gleichbleibend niedrig. Dagegen setzte eine erhebliche Besserung im September ein, die bis November anhielt, aber im Dezember einen starken Rückschlag zu verzeichnen hatte. Auch dieses Emporschnellen der statistischen Nachfrageziffer ist auf das Saisongeschäft (Vorarbeiten zum Weihnachtsgeschäft) hauptsächlich zurückzuführen.

Die erzielten Besetzungen in Prozenten sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

Monat	Von 100 gemeldeten Stellen wurden vermittelt:		Auf 1 Stelle kamen Bewerber:	
	Bewerber:	Bewerber:	Bewerber:	Bewerber:
Januar	33,3%	6,9%	4,41%	
Februar	39,3%	8,5%	4,60%	
März	81,1%	25,8%	3,13%	
April	100,0%	23,0%	4,34%	
Mai	58,3%	7,0%	8,33%	
Juni	57,1%	8,1%	7,07%	
Juli	45,5%	4,8%	9,54%	
August	27,6%	6,7%	4,13%	
September	47,6%	13,8%	3,45%	
Oktober	52,6%	13,2%	3,96%	
November	58,0%	13,4%	4,00%	
Dezember	50,0%	4,5%	11,00%	